



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

15.12.1939 (Nr. 345)

Er erscheint 7mal wöchentlich
Monatsbezug 2,30 einl. G.
Jahresbezug 23,76 einl. G.
2,30 1/2 (einl. G.) 33,75 1/2
Bezugsangelegenheiten
Verlag: H. C. Bauerle
Ems Bnd., Bremen, Steen 6-8
Telefon: 54121, Nachr. u. Sonnt.
5 11 15, P. r. e. d. g.: Verlag wech.
12-13 Uhr Geschäftsstunden
Dienstag und Freitag 12 1/2-13 1/4 Uhr.

Bremer Zeitung



der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Veröffentlichungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 345 / 9. Jahrgang

Freitag, 15. Dezember 1939

Einzelpreis 15 Rpf.

Anzeigen - Grundpreise:
Die 1 mm hohe und 22 mm breite
Zeile im Anzeigenteil 13 Rpf. Die
78 mm breite und 1 mm hohe Zeile
im Anzeigenteil 75 Rpf. Ermäßigte
Grundpreise für kleine, Familien-
anzeigen u. a.) sowie sonstige Be-
dingungen Preisliste 7 Nachsch.
Hafel C. Für Anzeigen durch den
Verleger: keine Gewähr. An-
nahmeschluss 16 Uhr. Geschäfts-
stellen: In Bremen: Am Steen
Nr. 6/8, Telefon: 54121. Nachr.
und Sonntag: Bremerstr. 51/15;
Kornstraße 86, Telefon: 54121.
In Oldf.: Mühlendamm Nr. 2.

Schwarzer Tag für England

Bravourstück des „Graf Spee“

Deutscher See-Erfolg an der La-Plata-Mündung — Kampf mit drei britischen Kreuzern
Zerstörer „Duchek“ gesunken — Zwei weitere englische Dampfer versenkt

Berlin, 15. Dezember.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
„Neben geringen feindlichen Artilleriebeschädigungen auf
das Vorfeld an der Front zwischen Wolf und Rhein
keine größere Erfolgsmöglichkeit. In mehreren Stellen
konnten wiederum Befestigungen gemacht werden. In den
letzten Tagen fanden Operationen der Geleitkräfte in der
nördlichen Nordsee statt. Aus dem Südmarsch er-
reichte sich bei einem leichten Kreuzer eine Unterwasser-
detonation. Die Schiffe sind geringfügig verletzt. Das
Schiff ist in den Heimatländern zurückgeführt. Das Pan-
zerschiff „Admiral Graf Spee“, eines der seit Kriegsaus-
bruch in den atlantischen Gewässern operierenden
Kriegsschiffe, liegt gegen den Geleitzug von Plata-
caragische Dampfer vor und versenkte die britischen
Dampfer „Tairoa“ (7983 Tonnenn) und „Stronohall“
(8895 Tonnenn). Hierbei kam das Panzerschiff in Ge-
schlossener Verbindung mit dem schweren englischen Kreuzer
„Exeter“ und den leichten Kreuzern „Niara“ und „Mallies“.
Bei dem Gefecht gelang es dem Panzerschiff, den
zahlreichen überlegenen feindlichen Streitkräften
schweren Schaden zuzufügen. „Exeter“ mußte sich mit
schweren Verlusten aus dem Gefecht zurückziehen. Einer
der leichten Kreuzer wurde gleichfalls schwer beschädigt.
Das Panzerschiff „Admiral Graf Spee“ erhielt ferner-
hin eine leichte Zerstörung. Zur Zeit befindet es sich in dem
Seebereich von Montevideo (Uruguay). Die britische We-
hrmacht teilt den Verlust des Zerstörers „Duchek“
in den heimatischen Gewässern mit.“

„Graf Spee“ traf, nach den aus Montevideo vor-
liegenden Meldungen, am Mittwoch gegen 6 Uhr mor-
gens etwa 20 Seemeilen östlich von Punta del Este
die drei englischen Kreuzer „Exeter“, „Mallies“ und
„Niara“. Das deutsche Panzerschiff eröffnete sofort das
Feuer. Das Donnern der Geschütze war in einem 50 Meilen
vom Kampflage entfernten Ausflugsort an der Küste
deutlich zu hören. Auch in Punta del Este hörte man
das Krachen der Breitseiten. Das Meer bedeckte sich
mit dichtem Rauch.
Später sah man, wie der Kreuzer „Exeter“, von
schweren Salven des „Graf Spee“ getroffen, schwer zu-
sammensinken wurde und der englische Kreuzer
„Niara“ künzte. Die Ausbauten der „Exeter“ glitten
halb nur noch einem Wüsten Gemir verdoberne Stahl-
und Eisenträger.
Die Kommandobrücke wurde weggeleitet. Ein Treffer
legte eine der Maschinen der „Exeter“ außer Betrieb,
so daß der englische Kreuzer gezwungen war, seine Ge-
schwindigkeit zu vermindern. Weitere Salven des „Graf
Spee“ zwangen schließlich den englischen Kreuzer, ab-
zubrechen und aus dem Gefecht auszuscheiden.
(Fortsetzung auf Seite 2)

8 britische Bomber abgeschossen

Großer Lufthkampf zwischen Wangerooz und Spickeroog — Messerschmitt-Flugzeuge
zerpöngten in kurzer Zeit zwölf moderne englische Kampfflugzeuge

Berlin, 15. Dezember.
Zwölf Wangerooz und Spickeroog ist es gelungen
nachmittags zu einem großen Luftkampf zwischen deut-
schen Jagdflugzeugen und englischen Bombenflugzeugen
gekommen.
Die Engländer, die frühzeitig erkannt wurden, hatten
zwei Langstreckenbomber, ihre modernen Kampfflug-
zeuge, eingeleitet. Der englische Verband wurde von den
bewährten Messerschmitt-Flugzeugen angegriffen und
in Kürze gelähmt. Hierbei wurden acht Engländer ab-
geschossen. Ein deutsches Jagdflugzeug mußte auf See
niedergehen.

uns in höchstem Grade belustigen muß, wenn er eine der-
artige Nachricht in die Welt hinaustragen läßt. Denn
alle deutschen U-Boote befinden sich unblutig. Kein ein-
ziges hat irgendeinen Schaden erlitten. Keines befin-
det sich auch nur in der Nähe der angeleglichen Verle-
tungen. Entweder also hat Herr Churchill, wie üblich,
überhaupt gelogen, oder aber, was noch viel lächerlicher
wäre, Herr Churchill hat durch ein englisches U-Boot
tatsächlich ein zweites englisches U-Boot versenkt. Dies
aber würden wir mit ganz besonderem Vergnügen
hören. Vielleicht entschließt sich daher der feindliche Re-
dakteur, uns etwas ausführlicher über diese müßigeren Ver-
leumdungsangelegenheit anzuführen.

Churchill erneut als Clown entlarvt

Berlin, 15. Dezember.
Es war klar, daß Herr Winston Churchill verfluchen
wird, die Marine, die ihm die „Bremen“ zugeführt
hat, durch eine neue Lüge auszubeden. Allerdings ist dem
alten Lord nichts Besseres eingefallen, als eine
Meldung, daß „das U-Boot, das behauptet die „Bremen“
torpedierte, nun ein deutsches U-Boot versenkt hat.“
Diese Meldung ist wahrhaft erbärmlich. Und selbst
der Erste Lord der Admiralgewalt wird zugeben, daß es

Im Geiste des Grafen Spee

Nur wenige Seemeilen nördlich der Gewässer, in
denen im Weltkrieg Graf Spee, der Sieger von Cor-
onel, mit seinem Geschwader, einen heiligen Unter-
gang fand, hat das Schiff der neuen deutschen Kriegs-
marine, das seinen Namen trägt, dem gleichen Ge-
schicksal, das die deutschen Waffen nicht klumpen
und dem überleben. Drei gegen einen, ein ungleicher Kampf,
22 Kanonenrohre gegen 12, aber die Geschütze des
„Grafen Spee“ haben gute Arbeit getan. Zwei eng-
lische Kreuzer liegen zertrümmert vor der Mündung des
La Plata, der dritte hat es nurgezogen, rechtsseitig
außer Schußweite zu verweilen. Aus diesem harten
Kampf ist das deutsche Schiff heilreich hervorgegangen.
Durch ganz Südamerika geht die Kunde von der
Schlacht am La Plata. Der heldenhafte Kampf des
deutschen Schiffes an den Küsten des südamerikanischen
Kontinents ist das Tagesgespräch. Welt noch als die
Tatlande des Sieges überträgt hier die Anwesenheit
deutscher Geleitkräfte in Gewässern, die bis dahin
als ausschließlich dem Nachbereich der englischen Flotte
angehört wurden. Nun hat ein deutsches Kriegsschiff
vor aller Welt bewiesen, daß die englische Seemacht
im Südatlantik bedeutende Risse erlitten hat. Schiff

Grundstein der Freundschaft

Austausch der deutsch-russischen Ratifikationsurkunden

rd. Berlin, 15. Dezember
Angeführt durch das Autogenital westeuropäischer
Machtverhältnisse hat die deutsch-russische
Freundschaft und ihre vertragliche Grundlegung
die sorgfältige und planmäßige Ausgestaltung er-
fahren. Der Austausch der Ratifikations-
urkunden, der am Donnerstag im Auswärtigen
Amt in Berlin stattfand, legt den Schlüsselstein in das
deutsch-russische Vertragswerk.
Der völkerrrechtliche Vertrag „Ratifikation“ — d. h.
Bekräftigung — bedeutet die Zustimmung der zuständigen
Stellen der beiden vertragsschließenden Parteien — meist
des Staatsoberhauptes oder der obersten Behörde
eines Landes — zu dem vorher paragrafierten Ver-
trage. Dieser Akt hat vielfach inoffizielle Bedeutung,
als durch ihn erst das Abkommen seine völkerrrecht-
lich verbindliche Kraft erhält. In diesem Falle jedoch
war der deutsch-russische Vertrag bereits mit feiner
Unterzeichnung wirksam und rechtskräftig, wie ein ent-
sprechender Passus am Schluß des Textes ausdrücklich
verlang.
Der deutsch-russische Grenz- und Freundschaftsvertrag
vom 28. September wurde durch den Ratifikations-
austausch des russischen Staats ausgeteilt. Ihm voraus gingen jenes
Handelsvertragsabkommen vom 19. August dieses Jahres, das
die Voraussetzungen für einen für beide Mächte ge-
schäftlichen Wirtschaftsaustausch legte, und der deutsch-
russische Nichtangriffspakt, der am 23. August in Mos-
kau unterzeichnet wurde und ebenfalls sofort mit der
Unterzeichnung in Kraft trat.
Beide Verträge haben ihre Probe bereits bestanden.
In dem aus diesen Abkommen hervorgegangenen
deutsch-russischen Grenz- und Freundschaftsvertrag liegt
die Garantie eines friedlichen Zustandes in Osteuropa.
Die in ihm festgelegte Grenze der Reichsinteressen bei
europäischer Grenze bezeichnet, und die in beiden Zagen
begonnene Umföngelungsaktion, und der Beschönerung
austausch zwischen dem an Ruhland gezielten und dem
unter deutschen Schutz gehaltenen Territorium zeigt, daß
beide Mächte uneigennützig daran gegangen sind, dem Ver-
trag die Bewirkung folgen zu lassen.

Unser Tagesspiegel

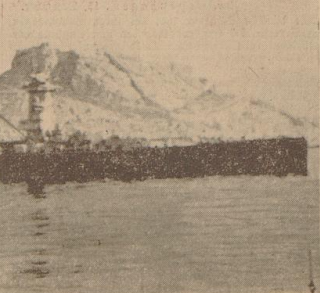
(Unsere heutige Ausgabe umfaßt acht Seiten)
Vor der La-Plata-Mündung kam es zu einem
für Deutschland erfolgreichen Seegefecht zwischen
Panzerschiff „Graf Spee“ und drei englischen Kriegs-
schiffen.
In einem Luftkampf zwischen Spickeroog und Wan-
gerooz wurden von 12 englischen Langstrecken-
bombern acht abgeschossen.
Mit dem Austausch der deutsch-russischen Ratifi-
kationsurkunden wurde die Freundschaft Berlin-
Moskau festgelegt.
Die Genfer Liga hat Ausland ausgeschlossen.
In Rumänien sprengten Agenten des Secret
Service eine Gasfabrik in die Luft; man
rechnet mit 100 Toten.
Gaulleier rüfen nach dem vornehmlichstlichen
Festhalten eines Westwall-Abtreibungsplan im West-
Europa teil.
Komm. Kreisleiter und Gauleiterleiter Denker
sprach auf der Wehrdienstverammlung der NS-
DKP-Vertragsgruppe Begegnung.
In Beograd wurde gestern eine Nebenstelle der
Eingehandelsabteilung der Industrie- und Hand-
elskammer Bremen eröffnet.

Engländer verwenden Gasgranaten

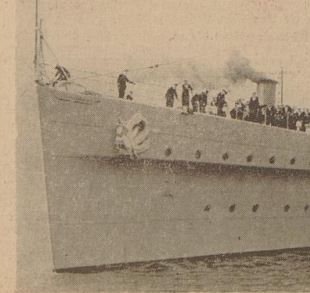
Es ist verständlich, daß über die Heldentaten der
deutschen Kriegsschiffe auf der hohen See bisher nur
spärliche Nachrichten in die Öffentlichkeit gedrungen
sind. Der wärrer Umfang der großen Erfolge, die die
deutschen Kreuzer errungen haben, wird erst später be-
kanntgegeben werden können. Natürlicherweise können
die fern der Heimat operierenden deutschen Geleitkräfte
nicht laufend Berichte über ihre Taten in die
Presse senden.
Seit 1/2 Monaten haben die Engländer ununter-
brochen Jagd auf diese deutschen Schiffe gemacht, ohne
daß es ihnen hand der überlegenen deutschen Geleit-
führung gelungen wäre, irgendeinen Erfolg zu erzielen.
Die deutschen Schiffe operierten, wie es ihnen gefiel.
Sie haben in dieser Zeit ein englisches Schiff um
andere versenkt. Nunmehr kommt aus Südamerika die
Nachricht, daß das deutsche Panzerschiff „Admiral Graf
Spee“ vor der La-Plata-Mündung die bisher als ein
unbesiegtens Hohlgeschicht der englischen Flotte
betrachtet wurde, drei englische Kreuzer, die dort Va-
torillienbesuche verrichteten, zum Stamm geteilt hat und
das Gefecht siegreich beendete.

„Exeter“ hat Schlagseite

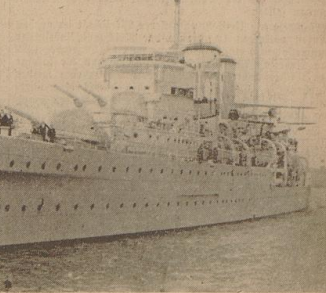
London, 15. Dezember
Die Agentur Reuters bestätigt in einem Bericht aus
Montevideo, daß der schwere britische Kreuzer „Exeter“,
der an dem Gefecht im Atlantik teilgenommen hatte,
so stark Beschädigungen erlitt, daß das Schiff mit
Schlagseite im Wasser liegt.
Um die Wirkung dieser Mitteilung sofort wieder zu
vermischen, fügt der Bericht hinzu, daß die „Exeter“
stodern nur „leicht beschädigt“ sei. Die englische Defensiv-
lichteit kann auf Grund dieses Berichtes sowohl über
den Grad der Beschädigung des Kreuzers wie auch über
die Art der Berichtserstattung Reuters ein richtiges Bild
gewinnen.



Das deutsche Panzerschiff „Admiral Graf Spee“.



Der stark beschädigte britische schwere Kreuzer „Exeter“.



Das deutsche Panzerschiff „Admiral Graf Spee“.

Moskau, 15. Dezember.

Der Generalsekretär des Generalstabes des Roten Armee...

Sanktisi, 15. Dezember.

Die finnische Seebefehlshaber hat am 13. Dezember lautete...

Genfer Liga nun auch ohne Husfland

Genä, 15. Dezember.

In der gestrigen öffentlichen Sitzung des Rates der...

Dieser Feststellung stimmten die Vertreter der Mittel...

Wann diesem Schritt sich die Genfer Liga-Verträge...

Ansondere wird die Zusammenfassung des Dreizehner...

Finnland glaubt nicht mehr an Genfer Unterstützung

Sanktisi, 15. Dezember.

Der finnische Außenminister Tanner hat, wie man...

Die Interessen im Vojhik

Totio, 15. Dezember.

In der Totiater Presseformens entwickelte ein ameri...

Kriegs-Wahn ist die Waffe der Heimat

Tagesbefehl des Reichsjugendführers zur Reichstafelversammlung am 16. und 17. Dezember

Die dritte Reichstafelversammlung für das Kriegs-

Deutschland ist ein sozialistisches Land. Um Deutsch-

Kämpfe am 16. und 17. Dezember mit der Samm-

Albionische Stellung zur See - Angst vor den Ausweichungen auf die Neutralen

Amsterd., 15. Dezember.

Die englische Presse beschließt sich nach immer mit...

Geradezu förmlich muten aber jedem Nichtseefahrer...

Diese finnischen Feststellungen wurden geschrieben...

„Bremen“ daheim - „Queen Mary“ in New York

Dr. v. L. Rom, 15. Dezember.

Nach italienischen Schätzungen aus London nimmt...

Die Debatte im Oberhaus, so meldet „Corriere della...

„Corriere della Sera“ berichtet weiter aus London...

„Mit den rücksichtslosesten Methoden“

Die „Pravda“ hennegmet die brutale Gewaltpolitik der imperialistischen Weltmächte gegenüber den Neutralen

Moskau, 15. Dezember.

Die „Pravda“ veröffentlicht einen ausführlichen Arti...

„Corriere della Sera“ berichtet weiter aus London...

Reynold fordert Opfer für den englischen Krieg...

Brüssel, 15. Dezember.

In der Donnerstagssitzung der französischen Kammer...

Am Laufe der Kammerarbeit bei der Debatte über...

Die nationale sozialistische Arbeiter und Soldaten...

„Sierra Cordoba“ in Gotenhafen

Gotenhafen, 15. Dezember.

Am Mittwoch traf in Gotenhafen die „Sierra Cord-

Am Mittwoch traf in Gotenhafen der Dampfer „Aber-

haben die jüdische britische Kriegsmarine angeordnet...

„Bewunderungswert und eine hüfne Tat“

Amsterd., 15. Dezember.

„Meine Vaterlandsliebe Courant“ beschäftigt sich in...

Jugoslawien zur Rückkehr der „Bremen“

Belgrad, 15. Dezember.

Die glückliche Heimkehr der „Bremen“ und die eng-

„Großartige Leistung“

Washington, 15. Dezember.

Die Rückkehr der „Bremen“ in ihren Heimathafen...

Selbst die gefällige „New York Times“ vermag...

Die großen Seidenfabriken Deutschlands, bei denen...

ROT BART KUNGEN

Das ist ein... LUXUSKASSE 1818P. SONDERKLASSE 1818P.

Bulgariens wachsame Haltung

Sofia, 15. Dezember.

Der bulgarische Ministerpräsident Kojewitsch hat...

Gedächtnisfeier der italienischen Kammer zu Ehren Ciosano Ciano

Rom, 15. Dezember.

Die gefrige Gedenkfeierung der Wintertagung der...

So ruiniert England Palästina!

Jerusalem, 15. Dezember.

Durch die verhängnisvolle Seeblockade befindet sich...

Neu 1934-Regierung im Besitz

Dr. v. L. Rom, 15. Dezember.

Nachdem am Sonntag die Generale Monti, Amoro-

Genojani beim Duce

Dr. v. L. Rom, 15. Dezember.

Nachdem am Sonntag die Generale Monti, Amoro-

So ruiniert England Palästina!

Jerusalem, 15. Dezember.

Durch die verhängnisvolle Seeblockade befindet sich...

Neu 1934-Regierung im Besitz

Dr. v. L. Rom, 15. Dezember.

Nachdem am Sonntag die Generale Monti, Amoro-

Die Katastrophe der „Indijcha“

Totio, 15. Dezember.

Bei dem Untergang des russischen Dampfers „Indijcha“...

Modderbuch mit dem Gasmesser

rd. Wien, 15. Dezember.

Ein besonders gemeines Verbrechen wurde in Wien...

Dolchschändung hingezeichnet

Berlin, 15. Dezember.

Am 14. Dezember 1933 ist der am 13. November 1909...

Todesstrafe für Brandstifter

Berlin, 15. Dezember.

Am 14. Dezember 1933 wurde der am 11. Mai 1920...

Ein Demütich!

Berlin, 15. Dezember.

Die großen Seidenfabriken Deutschlands, bei denen...

ROT BART KUNGEN

Das ist ein... LUXUSKASSE 1818P. SONDERKLASSE 1818P.

Bulgariens wachsame Haltung

Sofia, 15. Dezember.

Der bulgarische Ministerpräsident Kojewitsch hat...

Gedächtnisfeier der italienischen Kammer zu Ehren Ciosano Ciano

Rom, 15. Dezember.

Die gefrige Gedenkfeierung der Wintertagung der...

So ruiniert England Palästina!

Jerusalem, 15. Dezember.

Durch die verhängnisvolle Seeblockade befindet sich...

Neu 1934-Regierung im Besitz

Dr. v. L. Rom, 15. Dezember.

Nachdem am Sonntag die Generale Monti, Amoro-

Genojani beim Duce

Dr. v. L. Rom, 15. Dezember.

Nachdem am Sonntag die Generale Monti, Amoro-

So ruiniert England Palästina!

Jerusalem, 15. Dezember.

Durch die verhängnisvolle Seeblockade befindet sich...

Neu 1934-Regierung im Besitz

Dr. v. L. Rom, 15. Dezember.

Nachdem am Sonntag die Generale Monti, Amoro-

Heinz Rühmann

in

Wurra!

Ich bin Papa!

MEERWALD

Ein Lustspielfilm der Märkischen-Schneider-Südstadt mit:

Carola Höhn, Ursula Grabley, Hansi Arnsadt, Albert Florath, Ludwig Schmitz, Walter Schuller

Drehbuch: Thea von Harbou

Ein kostbares Meisterwerk menschlichen Humors!

Jugendliche haben Zutritt

Im Vorprogramm:

1. Rund um den Reifträger
2. Die HEUTE GROßE UFA-WOCHENSCHAU

Heute Erstaufführung: 3.30 6.00 8.30

UFA METROPOL

Vorverkauf von 11-1 und ab 4 Uhr an der Kasse

Amiliche Bekannmachungen

Gemäß § 14 Abs. 2 des Münzgesetzes vom 30. August 1924 (Reichsgesetzbl. II S. 254) wird die nachfolgende Bekanntmachung der Reichsbank zur Ausführung der Reichsbankmünzen im Rennbetrieb von 2 Reichsmark bekanntgegeben.

Es wird hierauf darauf hingewiesen, daß damit nicht alle Silbermünzen zu 2 RM, außer ausserorts, geltend gemacht werden können, sondern nur die alle etwas größere Ausgabe dieser Münzsorte, die auf der einen Seite die von einem Kronenturm umschlossene Reichsbankmünze und auf der anderen Seite den Reichsadler trägt. Diese Münzsorte ist in weitaus größerer Anzahl im Umlauf befindlich als die kleineren 2 RM-Münzen, die auf der einen Seite das Reichswappen des General-Landmarschalls von Preußen und auf der anderen Seite das Reichswappen tragen.

Der Renntarif für die Ausführung der Reichsbankmünzen im Rennbetrieb von 2 Reichsmark, vom 14. November 1939.

Auf Grund des § 14 Abs. 1 Ziffer 1 und Abs. 2 des Münzgesetzes vom 30. August 1924 (Reichsgesetzbl. II S. 254) gemäß der Bekanntmachung vom 17. April 1925 (Reichsgesetzbl. I S. 40) ausgeprägter Reichsbankmünzen im Rennbetrieb von 2 Reichsmark sollen ab 1. Januar 1940 nicht mehr als gefällige Zahlungsmittel und sind einzulösen. Von diesem Zeitpunkt an ist außer den mit der Genehmigung der Reichsbank versehenen Münzen kein anderer Münzfuß im Rennbetrieb zulässig.

Die im § 1 bestimmten Reichsbankmünzen im Rennbetrieb von 2 Reichsmark werden bis zum 31. März 1940 einlöslich bei den Reichsbank- und Landesbanken zu ihrem Nennwert sowohl in Zahlung als auch zur Umrechnung angenommen.

Eine Verbilligung zur Umwandlung zur Umrechnung (§ 2) findet auf durchgeführte und anders als durch den gesetzlichen Umlauf im Rennbetrieb verbriefte Münzen auf verfallende Münzen keine Anwendung.

Berlin, 14. November 1939.

Der Reichsminister der Finanzen
Georg Meißner von Arnim

Gerichtliche Bekannmachungen

Münzangelegenheiten.

Am Wege der Amtsblattverfahren ist am 25. November 1939 im Reichsanzeiger die Bekanntmachung des Reichsbankmünzen im Rennbetrieb von 2 Reichsmark veröffentlicht worden. Diese Bekanntmachung ist im Rennbetrieb von 2 Reichsmark, vom 14. November 1939.

Die Bekanntmachung des Reichsbankmünzen im Rennbetrieb von 2 Reichsmark, vom 14. November 1939, ist im Rennbetrieb von 2 Reichsmark, vom 14. November 1939.

Die Bekanntmachung des Reichsbankmünzen im Rennbetrieb von 2 Reichsmark, vom 14. November 1939, ist im Rennbetrieb von 2 Reichsmark, vom 14. November 1939.

Die Vereinigten UFA-Theater zeigen eine neue große Wochenschau - und:

Rheinische Brautfahrt

Ein Volksstück der Tobis

mit: Jupp Hussels, Lucie Englisch, Hilde Krüger, Irmgard Schreier, Leo Peukert

Eine tolle Geschichte voll herzlichem Humor und ausgelassener Situationskomik

Jugendliche nicht zugelassen

Taglich: 3.30, 6.00, 8.30

Vorverkauf von 11-1 u. ab 4 Uhr

„Ein Frauenschicksal spricht uns an u. läßt uns nicht mehr los!“

Hertha Feller, Atila Wöringer

Frau im Strom

Fritz Rasp, Oscar Sima, Alex Trojan

Schicksale, vom Leben gefort, geben diesem Film die Wirkung!

Jugendliche nicht zugelassen

3.30, 6.00, 8.30, 5.00 u. 8.15

Johanniskreuz

Ein TERRA-Film mit: Anna Damann, Olla Wehrlicke, Ernst von Klipstein, Maria Koppenhöfer

Ein Filmwerk, das uns im Innersten ergreift und tief bewegt

Jugendliche nicht zugelassen

Taglich: 8.15, 8.15

Sonabend auch 5 Uhr

EUROPA KAISER PALAST HANSA APOLLO

Heute in allen unseren Theatern Die neue Wochenschau!

Jeder will ihn gesehen haben!

Hans MOSER als

ANTON

der ...

Elfriede Datzig, Charlotte Andler, O. W. Fischer, Heinz Salfner, v. Schletow

2 Stunden Lachen!

Hans Moser in seiner bisher schönsten Rolle

Jugendliche nicht zugelassen

3.30, 6.00, 8.45

Vorverkauf von 11-1 und ab 3 Uhr / Ruf. 2.08.01

TIVOLI

ALARM AUF STATION III

Der große Sensationfilm mit: Gustav Fröhlich, Kirsten Heiberg, Jutta Freybe, Hermann Spielmann

Jugendliche nicht zugelassen

4.30, 8.30

MARIA CEBOTARI, Paul Kemp / Lucie Englisch

Premiere der BUTTERFLY

Der große Erfolg!

Jugendliche kein Zutritt

8.15, Montag auch 4.30

MODERNES

Die Wild-West-Sensation!

Über die Grenze

In den Hauptrollen: Randolph Scott - Walter Brennan

Die Jugend hat Zutritt

8.15, Montag auch 4.30

DECLA

Unsere Kassen und Nebentellen sind wegen Abschlußarbeiten am Freitag dieser Woche von 9-13 Uhr geöffnet und nachmittags geschlossen.

Die Sparkasse in Bremen

Gegründet 1925

Festliches Varieté im Weihnachtsmonat im ASTORIA

Edward Eysack, Alexis, Sigrid Sallen, Ewara und Teravio, Lisa, Mac Ruff & Co., Jita Colonia, Mac Turc & Co., Septi Manfrin, Elito Trio

Kalender folgende Wochenschau:

1. Müssen Frauen so sein?
2. Die Konsultation
3. Der Herr Generaldirektor
4. Wer war's?

Atlantic-Künstlerspiele

das hervorragende Dezember-Programm mit

MAX EBERT

Im Atlantic-Café

spielt täglich nachmittags u. abends

HEINZ SCHRODER mit seinen Solisten und der ausgezeichneten Sängerin REGINA DALMATO

STAATSTHEATER

Heute, 20 Uhr, Veranstaltung: Die 33. 1. Ring 3. Reihe, Ende 22.40 Uhr, Abteil.

Abd., 30 Uhr, Sonabend, Or. P.

Gesellschaftsabend!

Zigeunerliebe

Operette v. Fr. Schöler

Sonntag, 20 Uhr, Freitag, 20 Uhr, Sonntag, 20 Uhr

Zigeunerliebe

Seite, 15 Uhr, Sonabend, 14 Uhr

Prinzessin Herzlieb

SCHAUSPIELHAUS

Heute, Freitag, 20 Uhr, Sonntag, 20 Uhr, Freitag, 20 Uhr, Sonntag, 20 Uhr

Gastspiel Peter Igelfhoff

Liebe auf den ersten Blick

Lustspiel mit Musik von Peleas Arnolds. Musik von Peter Igelfhoff

Dienstag, Serie 8.9.0

Mittwoch, 9. Ka-Mi.

Freitag, 20 Uhr, Sonntag, 20 Uhr

Gastspiel Peter Igelfhoff

Liebe auf den ersten Blick

Die Gänsehirtin am Brunnen

Sonabend: 15 Uhr, Sonntag: 15 Uhr, Montag: 15 Uhr

WELT THEATER

Freitag-Montag

Freitag, 20 Uhr, Sonntag, 20 Uhr

Gastspiel Peter Igelfhoff

Liebe auf den ersten Blick

Die Gänsehirtin am Brunnen

Sonabend: 15 Uhr, Sonntag: 15 Uhr, Montag: 15 Uhr

ODEON

Hasteder Heerstraße 374

Tagl. 20.15, Sonntag 15.15, 20.15

Marika Röck, Johannes Heesters, Rudi Godden u. a. in

Hallo Janine!

Der bezaubernde Film mit Marika Röck, der je gedreht wurde

CAPITOL GRÖPELINGEN

12 Minuten nach 8.30

Jugendl. ab 14 J. haben Zutritt

Sonntag, 2 Uhr, gr. Jugendvorst.

ODEUM

WOLTMERSHAUSEN

Tagl. 8.15, sonntags 5.15 u. 8.30 Uhr

Robert und Beirtram

Jugendliche haben Zutritt

Sonntag, 2 Uhr, gr. Jugendvorst.

Admiral

„ALASTOR“

Ein Paramount-Film

Joanette MacDonald, Nelson Eddy und Buddy Ebsen in

Im goldenen Westen

Jugendl. ab 14 Jahre zugelassen

Wochenschau: Neueste Folge.

Kammer

Lichtspiele, Ostertorstr. 105, R. 265/89

Luise Ulrich, Hans Schönker, Johannes Riemann

In dem großen Lustspiel-Erfolg:

Der Tag nach der Scheidung

mit Hilde Hildebrand, Käthe Haack

Taglich 3.30, 5.45 und 8.30 Uhr

Eintritt jederzeit!

ASTORIA

Edwards Eysack, Alexis, Sigrid Sallen, Ewara und Teravio, Lisa, Mac Ruff & Co., Jita Colonia, Mac Turc & Co., Septi Manfrin, Elito Trio

Kalender folgende Wochenschau:

1. Müssen Frauen so sein?
2. Die Konsultation
3. Der Herr Generaldirektor
4. Wer war's?

ASTORIA

Edwards Eysack, Alexis, Sigrid Sallen, Ewara und Teravio, Lisa, Mac Ruff & Co., Jita Colonia, Mac Turc & Co., Septi Manfrin, Elito Trio

Kalender folgende Wochenschau:

1. Müssen Frauen so sein?
2. Die Konsultation
3. Der Herr Generaldirektor
4. Wer war's?

ASTORIA

Edwards Eysack, Alexis, Sigrid Sallen, Ewara und Teravio, Lisa, Mac Ruff & Co., Jita Colonia, Mac Turc & Co., Septi Manfrin, Elito Trio

Kalender folgende Wochenschau:

1. Müssen Frauen so sein?
2. Die Konsultation
3. Der Herr Generaldirektor
4. Wer war's?

ASTORIA

Edwards Eysack, Alexis, Sigrid Sallen, Ewara und Teravio, Lisa, Mac Ruff & Co., Jita Colonia, Mac Turc & Co., Septi Manfrin, Elito Trio

Kalender folgende Wochenschau:

1. Müssen Frauen so sein?
2. Die Konsultation
3. Der Herr Generaldirektor
4. Wer war's?

ASTORIA

Edwards Eysack, Alexis, Sigrid Sallen, Ewara und Teravio, Lisa, Mac Ruff & Co., Jita Colonia, Mac Turc & Co., Septi Manfrin, Elito Trio

Kalender folgende Wochenschau:

1. Müssen Frauen so sein?
2. Die Konsultation
3. Der Herr Generaldirektor
4. Wer war's?

ASTORIA

Edwards Eysack, Alexis, Sigrid Sallen, Ewara und Teravio, Lisa, Mac Ruff & Co., Jita Colonia, Mac Turc & Co., Septi Manfrin, Elito Trio

Kalender folgende Wochenschau:

1. Müssen Frauen so sein?
2. Die Konsultation
3. Der Herr Generaldirektor
4. Wer war's?

ASTORIA

Edwards Eysack, Alexis, Sigrid Sallen, Ewara und Teravio, Lisa, Mac Ruff & Co., Jita Colonia, Mac Turc & Co., Septi Manfrin, Elito Trio

Kalender folgende Wochenschau:

1. Müssen Frauen so sein?
2. Die Konsultation
3. Der Herr Generaldirektor
4. Wer war's?

ASTORIA

Edwards Eysack, Alexis, Sigrid Sallen, Ewara und Teravio, Lisa, Mac Ruff & Co., Jita Colonia, Mac Turc & Co., Septi Manfrin, Elito Trio

Kalender folgende Wochenschau:

1. Müssen Frauen so sein?
2. Die Konsultation
3. Der Herr Generaldirektor
4. Wer war's?

Der Staubläuger überführte ihn ...

Eine junge Frau erschien kürzlich bei der Züricher Kriminalpolizei und klagte, daß sie seit Monaten von einem Erpresser verfolgt werde. Vor längerer Zeit hatte sie zufällig einen Jugendfreund getroffen, der sie in einem Mercedesauto nach Hause fuhr. Unterwegs hätten sie beiden sich geliebt. Wenige Tage später erhielt die Frau einen Brief, der aus ungeheuren Geliebten- und Liebesworten bestand, und in dem ein Anbiederer drohte, er werde ihrem Mann mitteilen, daß sie sich in einem Taxi mit einem andern Mann gefühlt habe, falls sie nicht umgehend hundert Franken an eine Postlageradresse schicke. Die erstickende Frau gedachte und zahlte das Monatsentgelt einen neuen Erpresserbrief. Da sie kein Geld mehr besaß, wandte sie sich schließlich an die Polizei.

Auf die Frage des Kriminalbeamten erklärte sie, daß der Erpresser nur der Chauffeur jenes Autos sein könne, in dem sich diese peinliche Angelegenheit ereignet hätte. Ein Zufall hätte sie ihm vor einigen Tagen wiederbegeg-

net lassen, ohne daß er sie sah. Sie war geistesgegenwärtig genug gewesen, die Nummer seines Wagens aufzuschreiben. Das genügte der Kriminalpolizei.

Am nächsten Morgen erschien in der Wohnung des Chauffeurs Robert Emmer ein Mann, der sich als Vertreter von Staubläugern vorstellte und um die Erlaubnis bat, seinen Staubläuger unerschrocken vorzuführen und eine sofortige Reinigung des Wohnzimmers vorzuführen. Emmer war einverstanden, und der Reisende nahm. Jetzt schüttelte er den Papierkorb auf den Teppich aus, um zu zeigen, wie man selbst größere Papierstücke mit dem Staubläuger leicht aufwachen könnte. Zufällig wurden die Briefe, die die Frau geschrieben hatte, entfallen, die der Erpresser geschrieben hatte. Dennoch lobte der Chauffeur schließlich den Erwerb des Staubläugers ab und erklärte lachend, nun sei das Zimmer ja für lange Zeit geläubert.

Der Reisende zog hastig ab, doch kam er schon nach wenigen Stunden wieder — diesmal mit dem

Handgeheiß für Emmer und als Kriminalbeamter. Die Handgeheiß, der er in dem Säcken des Staubläugers gefunden hatte, erwieben sich, überdies aneinandergeheiß, als einen der Erpresserbriefe, die am Ersten eines jeden Monats bei der jungen Frau eintrafen. Emmer schrieb sie regelmäßig am letzten jeden Monats, und an diesem Tage war auch der Staubläuger-Mann bei ihm erschienen. Zufällig gelangte er so in den Besitz des „ins Unreine“ geschriebenen Briefes, nach dem Emmer dann seinen Doppelbrief verfasste. Angefaßt dieses überzeu- genden Beweises verzichtete der Erpresser auf jedes weitere Zeugnissen.

Morgen werden zwei Gendarmen getötet ...

Neutron erlaubte sich mandmal Scherze mit dem Publikum, die nur er sich erlauben durfte, da er ungeheurer beliebt war. Einer der besten Scherze war folgender: Man spielte ein Stück, in dem unter anderem eine Szene vorkam, in der ein Gendarm ermordet wurde. Mäßig, in einem Zwischenakt, erschien Neutron mit einiger Wiener vor dem Vorhang und hielt eine lange Ansprache:

„Meine Damen und Herren! Man kann heute abend keinen Gendarm töten. Der Herr, der die Rolle spielt, ist krank. Aber da die Direktion alles was in ihren Kräften steht um mich, um Ihren Befehl zu erzwingen, hat sie sich entschlossen, Ihnen mitzuteilen, daß morgen als Tisch zwei Gendarmen getötet werden.“

Die Prüfungstrage

Im alten Hier gab es viele Hauptmannstellen, aber sehr wenige für Majore. Deshalb gefaltete sich die Prüfung, die über die Beförderung entfiel, nicht selten zu einem Hauptkandidat. Von zehn Hauptkandidaten kam oft nur einer um die „Majorats“ herum, die anderen neun mußten in Pension gehen. Da kam auch einmal ein Hauptmann vor die hohe Kommission, der sich seiner großen Beliebtheit erfreute. Man stellte ihm folgende Aufgabe:

„Sie befinden sich mit Ihrer Kompanie auf einer langen Brücke über einen breiten Strom. Sie erhalten von hinten Kräfte, die Sie von beiden Enden der Brücke angreifen. Was machen Sie?“

„Herr General! Kampf der Hauptmann die Haken zusammen, ich gehe freiwillig in Pension!“

Die Geburt eines Sohnes zeigen an:
Abdi Müller, geb. Giese
Heja Müller, Dikt. u. Komp.-Chef,
 3. 3. im Felde.
 Bremen, den 14. Dezember 1939
 Vohlfingstraße 23, 3. W. Bismarckhaus

Henriette Sibben
 geb. Kapp
 im 62. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
Johann Sibben
 und Angehörige.
 Bremen-Ost, Vorstadtweg 71.
 Die Beerdigung erfolgte am Sonntag, 10. Dezember 1939, um 10 Uhr, im Krematorium 16. Die Trauerfeier findet am Montag, 14. Uhr, in der Kapelle des Horner Friedhofes statt.

Albert Auerbach
 Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
W. S. H. P.
Dr. Sauer
 Rastbühnen-Veranstalter.
 Bremen, Siemer, 1. Platz.
 Trauerfeier am Sonntag, 17. Dezember 1939, um 10 Uhr, im Krematorium 16.

Richard Müller
 am 13. Dezember 1939 verstarb das Mitglied unseres Aufsichtsrates, Herr

Die Verlobung unserer Tochter
Annemarie
 mit Herrn
Kurt Sehnert
 geben wir hierdurch bekannt.
Richard Sturm und Frau
 Rosine, geb. Ebelmann
 Bremen, den 17. Dez. 1939
 Rosenstraße 64
 Empfang: Sonntag, den 17. Dezember 1939, von 11-13 Uhr

Henriette Sibben
 geb. Kapp
 im 62. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
Johann Sibben
 und Angehörige.
 Bremen-Ost, Vorstadtweg 71.
 Die Beerdigung erfolgte am Sonntag, 10. Dezember 1939, um 10 Uhr, im Krematorium 16. Die Trauerfeier findet am Montag, 14. Uhr, in der Kapelle des Horner Friedhofes statt.

Meta Cuhn Wwe.
 geb. Unbeheden
 im 48. Lebensjahre uns für immer verlassen.
 In tiefer Trauer:
Hildegard Cuhn
 sowie alle Angehörigen.
 Bremen, 11. Dezember 1939
 Wartenburg 9
 Die Beerdigung erfolgte im Parkhof, Infanterie, etwaige Kranzspenden dorthin senden.
 Die Trauerfeier findet am Sonntag, 17. Dezember 1939, um 10 Uhr, im Krematorium 16.

Richard Müller
 am 13. Dezember 1939 verstarb das Mitglied unseres Aufsichtsrates, Herr

Dr. med. Erna Hoffmann
Dr. med. Karl Otto Michael
 Verlobte
 Deutsch-Engl.
 Hamburg
 Bremen
 17. Dezember 1939

Henriette Sibben
 geb. Kapp
 im 62. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
Johann Sibben
 und Angehörige.
 Bremen-Ost, Vorstadtweg 71.
 Die Beerdigung erfolgte am Sonntag, 10. Dezember 1939, um 10 Uhr, im Krematorium 16. Die Trauerfeier findet am Montag, 14. Uhr, in der Kapelle des Horner Friedhofes statt.

Ernst Beermann
 im 50. Lebensjahre.
 Ehre seinem Andenken!
Deutscher Bund
 der
 Arbeiter, Gewerkschaften,
 Gruppen, Vereine,
 III. Bezirk.
 Beerdigung am Freitag,
 15. Dezember 1939, um 10 Uhr, im Krematorium 16.

Richard Müller
 am 13. Dezember 1939 verstarb das Mitglied unseres Aufsichtsrates, Herr

Ihre Verlobung geben bekannt:
Wilma Krensmeyer
Willy Ewert
 Bremen, den 17. Dezember 1939
 Kohlstraße 7.
 Das Brautpaar ist am Sonntagvormittag anwesend.

Henriette Sibben
 geb. Kapp
 im 62. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
Johann Sibben
 und Angehörige.
 Bremen-Ost, Vorstadtweg 71.
 Die Beerdigung erfolgte am Sonntag, 10. Dezember 1939, um 10 Uhr, im Krematorium 16. Die Trauerfeier findet am Montag, 14. Uhr, in der Kapelle des Horner Friedhofes statt.

Schnell und gut
 arbeitet die Druckerei der „Bremer Zeitung“ bei der Herstellung von Familien-Druckungen.

Richard Müller
 am 13. Dezember 1939 verstarb das Mitglied unseres Aufsichtsrates, Herr

Ihre Vermählung geben bekannt:
Kurt Schulze
 3. 3. im Felde
Anni Schulze
 geb. Ehlers
 Bremen, den 13. Dezember 1939
 Sängemannstraße 778.

Henriette Sibben
 geb. Kapp
 im 62. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer:
Johann Sibben
 und Angehörige.
 Bremen-Ost, Vorstadtweg 71.
 Die Beerdigung erfolgte am Sonntag, 10. Dezember 1939, um 10 Uhr, im Krematorium 16. Die Trauerfeier findet am Montag, 14. Uhr, in der Kapelle des Horner Friedhofes statt.

Ernst Beermann
 im 50. Lebensjahre.
 Ehre seinem Andenken!
Deutscher Bund
 der
 Arbeiter, Gewerkschaften,
 Gruppen, Vereine,
 III. Bezirk.
 Beerdigung am Freitag,
 15. Dezember 1939, um 10 Uhr, im Krematorium 16.

Richard Müller
 am 13. Dezember 1939 verstarb das Mitglied unseres Aufsichtsrates, Herr

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimgehe meines lieben Vaters

Conrad Schröder

durch Wort, Schrift, Blumenpenden und ehrliches Geleit entgegengebracht sind, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Milly Schröder und Angehörige

Bremen, Dezember 1939
 Contrefcarpe 158.

Idelheid Reschke
 im 83. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer im Namen aller Verwandten:
Gehrmüller Wieler.
 Bremen, Quedlinburg, Neuhof, Köln, Berlin, den 13. Dezember 1939
 Osterstraße 82.
 Die Beerdigung erfolgte im Bestattungsinstitut von G. W. W. Albrecht, 34, Fremdenstraße, am Sonntag, 17. Dezember 1939, um 10 Uhr, im Krematorium 16.

Ernst Beermann
 im 50. Lebensjahre.
 Ehre seinem Andenken!
Deutscher Bund
 der
 Arbeiter, Gewerkschaften,
 Gruppen, Vereine,
 III. Bezirk.
 Beerdigung am Freitag,
 15. Dezember 1939, um 10 Uhr, im Krematorium 16.

Richard Müller
 am 13. Dezember 1939 verstarb das Mitglied unseres Aufsichtsrates, Herr

Ein hochinteressantes Buch
Rudolf Brunngraber
Der Opiumkrieg
 Gebunden: Mark 6.—
 Ein Kapitel aus der englischen Kolonialgeschichte, der Opiumschmuggel nach China und seine Hintergründe sind in diesem Buch lebendig dargestellt.
Rend-Buchhandlung, Am Wall 185
 beim Staatstheater * Fernruf 2 92 08

Verdunklungsrollos
 in allen Größen, auch bellen Rollen nach Maß.
Teppich-Diersch
 Bismarckstraße 109 a. 179. * Ruf 8 24 57

Handschuhe
Stümpfe
Praktische Gipsfranke
FRIEDEL LINK
 Oberstraße 24 / Vor dem Steintor 136

Stellen-gesuche
 Weiblich
 Suche für meine Fähigkeiten in guter Stellung z. 1. 1. 40 oder bald.
 In erfragen: Weinfstraße 19, obernd.

Ein gutes
SIGURD
RAD
 erfreut immer
 und auch die Beleuchtung ist ein willkommenes Geschenk
 Große Auswahl!
SIGURD
 VERKAUFSTELLE
 Feulensteinstraße 47
 * 5,60

JOHN D. BEHRENS
 Seit 50 Jahren am Domshof
Toilette-Garnituren
 Schmuck
 Fachgeschäft der W. F. Brauns

Stellen-Angebote
 Männlich
Porzellan-Packer
 für sofortige Stelle.
 Ruf 111 12

Tüchtige jüngere Kraft
 Bedienung: Stenographie und Schreibmaschine. Beruf: Begehrung unter Vorlage von Zeugnisabschriften erbeten. Taglich in der Zeit von 16 bis 16 Uhr.
Die Hanje-Kranenfabrik
 2. a. G.,
 Geschäftsstelle Bremen,
 Breitenweg 7-8.

Richard Müller
 am 13. Dezember 1939 verstarb das Mitglied unseres Aufsichtsrates, Herr

Richard Müller
 am 13. Dezember 1939 verstarb das Mitglied unseres Aufsichtsrates, Herr

Verdunklungsrollos
 aus halbbrem Rollkropp alle Größen lieferbar
 r i n k m o y e r
 Infanterie 18
 Ruf: 8 02 44

Hoch- und Niedrig Wasserzeiten
1940
 der Unter- und Außenweser
 Zusammengestellt von der Wasserstraßen-direktion Bremen
 Einzelpreis 75 Pfg., bei Abnahme von 10 St. und mehr das St. 70 Pfg.
 Zu haben in der **Bremer Zeitung**
 NS-Gauverlag
 Weser-Zms GmbH.
 Geeren 6/8
 und in der Oberstr. 86

SIGURD
 VERKAUFSTELLE
 Feulensteinstraße 47
 * 5,60

JOHN D. BEHRENS
 Seit 50 Jahren am Domshof
Toilette-Garnituren
 Schmuck
 Fachgeschäft der W. F. Brauns

Stellen-Angebote
 Männlich
Porzellan-Packer
 für sofortige Stelle.
 Ruf 111 12

Tüchtige jüngere Kraft
 Bedienung: Stenographie und Schreibmaschine. Beruf: Begehrung unter Vorlage von Zeugnisabschriften erbeten. Taglich in der Zeit von 16 bis 16 Uhr.
Die Hanje-Kranenfabrik
 2. a. G.,
 Geschäftsstelle Bremen,
 Breitenweg 7-8.

Hoch- und Niedrig Wasserzeiten
1940
 der Unter- und Außenweser
 Zusammengestellt von der Wasserstraßen-direktion Bremen
 Einzelpreis 75 Pfg., bei Abnahme von 10 St. und mehr das St. 70 Pfg.
 Zu haben in der **Bremer Zeitung**
 NS-Gauverlag
 Weser-Zms GmbH.
 Geeren 6/8
 und in der Oberstr. 86

